



PROPSTEIKIRCHE ST. FRANZISKUS & ST. ELISABETH ZU HALLE (SAALE)

Der Kirchenvorstand der Propsteigemeinde hat sich der Herausforderung gestellt und im Jahr 2008 das große Projekt in Angriff genommen, die Propsteikirche St. Franziskus und St. Elisabeth innen von Grund auf instand zu setzen. Für etwa 600.000 € wurden der Dachstuhl statisch aufgearbeitet, Gewölbeschäden beseitigt, Heizungsanlage erneuert und Maler mit der Verschönerung der Kirche beauftragt. Die Elektriker modernisierten nicht nur die Licht- und Lichtsteueranlage, sondern bauten auch eine Videoanlage.

Die um 1890 erbaute Kirche ist als Nachbau einer gotischen Kirche mit einem freitragenden Holzdachtragwerk und Rippengewölbedecken ausgestattet. Vor der Sanierung waren vorwiegend im Anschlussbereich der Rippen- und Gewölbedecken einige Risse zu beobachten. Das Leipziger Büro für Tragwerksplanung nahm die Bemessung vor und fertigte Konstruktionszeichnungen, nach denen die Streben des Dachtragwerks so ergänzt wurden, dass sie nun ei-

nen geradlinigen Lastabtrag auf die Fußpunkte garantieren und einen Lasteintrag in die Gewölberippen verhindern. In den Kosten, deren größter Teil das Bistum Magdeburg und das Bonifatiuswerk der Deutschen Katholiken tragen, sind Ausbau, Reinigung, Reparatur, Reorganisation und Einbau der Schuster-Orgel noch nicht enthalten. Aber es war zum Beispiel erforderlich, die unbefriedigend funktionierende mechanische Registertraktur durch eine elektrische Ansteuerung mit einer modernen Setzeranlage zu ersetzen. Der Spieltisch wurde komplett überarbeitet und auch 12 große Prospekt Pfeifen mussten auf Grund einer Materialschwäche erneuert werden. Entscheidend für ein Instrument ist der Klang, und da die Orgel als die Königin der Instrumente gilt, wurde mit der Reorganisation und Nachintonation eine der renommiertesten Firmen in der Orgelbauzunft beauftragt. Friedbert Weimbs, Chef des Unternehmens aus Hellenthal in der Eifel, überarbeitete gemeinsam mit dem zuständigen Orgelsachverständigen, dem Magdeburger Cathedralmusiker Matthias Mück, und dem verantwortlichen Kirchenmusiker, Florian Kleidorfer, die Intonation der Orgel.

Die Propsteigemeinde muss mindestens ein Drittel der für die Orgel benötigten 187.000 € aus Eigenmitteln aufbringen. Deshalb sind nach wie vor Spender dringend gesucht, damit die wertvolle Schuster-Orgel bald wieder klangvoll ertönen kann.



Wer für die Orgel spenden möchte:

Konto 404 507 30, BLZ 472 603 07 bei der Bank für Kirche und Caritas Paderborn, Stichwort: Schusterorgel Propsteigemeinde.

Ingenieurbüro Dr. Mathias Richter Tragwerksplanung - Brandschutz für Neubau und Sanierung im Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

Russenstraße 105 · 04289 Leipzig · ☎ 03 41 / 8 69 01-0
Telefax 03 41 / 8 69 01-19 · e-mail: mail@IBMRichter.de

JANI

ELEKTRO
GmbH

www.jani-elektro.de

Forsterstr. 33 · 06112 Halle (S.) · Tel. (0345) 5 12 65 48 · Fax (0345) 5 17 06 10



WEIMBS
ORGELBAU
Meisterwerkstätte seit 1927

Weimbs Orgelbau GmbH
Im Kröpsch 5
D-53940 Hellenthal

Tel 0 24 82 / 91 10 94

Fax 0 24 82 / 91 10 96

www.weimbs.de
info@weimbs.de